

Ganz neue Facette der Ausstellung

Gudrun von Allmen zeigt Menschenbilder in Pastell in der Stein-Egerta, Schaan

Am gestrigen frühen Abend wurde mit einer Vernissage eine neue Ausstellung im Foyer der Stein-Egerta eröffnet.

mgd.- Die in Schaan wohnhafte Gudrun von Allmen ist die Schöpferin der Bilder, die ausschliesslich Gesichter Asiens und Afrikas zeigen.

Mit offenen Augen durch die Welt

Viele Jahre hat sie ihren Mann auf seinen Arbeitsaufenthalten begleitet, dabei ist sie mit offenen Augen durch die Welt gegangen, hat die Gesichter der Menschen in ihrer Umgebung beobachtet, ihre Andersartigkeit festgehalten. Von den vielen Reisen und längeren Aufenthalten hat Gudrun von Allmen Vorlagen, Studien und Anregungen für ihre Bilder mitgebracht. Für diese Ausstellung hat sie den Schwerpunkt auf Gesichter Asiens und Afrikas gelegt. Ihre Technik ist Pastell, mit dem sie akribisch und doch frei Gesichtszüge und Mimik der Menschen darstellen kann. In Nepal etwa eine Mutter mit Kind, in Marokko einen ma-

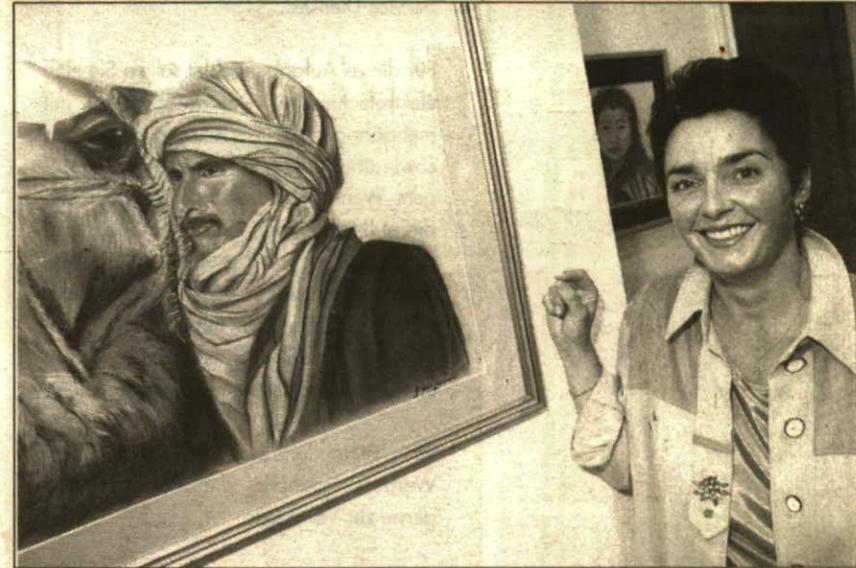
lerischen Beduinen. In Nigeria ist die junge Frau beheimatet, die die Betrachtenden schelmisch und fröhlich anblickt. Jedes Bild hat eine eigene Stimmung. Zu dem guten Eindruck tragen auch die sehr gekonnt gezeichneten Faltenwürfe der Turbane und Stoffumhänge bei.

Eine neue Facette

Ingrid Gappisch von der Erwachsenenbildungsstelle betonte bei der Begrüssung der Gäste, wie sehr sie sich freue, dass mit den gezeigten Portraits eine ganz neue Facette in die Ausstellungen gebracht wird. Schon immer waren es vorwiegend Bilder, die hier im Foyer gezeigt wurden. Damit konnte das Bildungsangebot auf vielseitige Weise erweitert werden, die Besucher der verschiedenen Kurse, die vielleicht nicht in eine Galerie gehen möchten, konnten so an bildende Kunst herangeführt werden.

Und dazu Harfenklänge

Eine ganz bezaubernde Idee war es, die Vernissagesgäste mit Harfenklängen zu erfreuen. Stefanie Beck – sie



Gudrun von Allmen mit einem ihrer Bilder, die ausschliesslich Gesichter Asiens und Afrikas zeigen.

Foto: V. com/Beham

wird immer besser – spielte «Follets», was so viel heisst wie Irrlichter. Bevor man sich dem Apéro zuwandte, spielte die junge Harfenistin noch «The minstrel's adieu to his native land».

Die Ausstellung dauert bis zu den Herbstferien und ist während der normalen Bürozeiten und anlässlich aller Veranstaltungen der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung geöffnet.